

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 12.05.2016

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause: 19:50 Uhr bis 20:03 Uhr, 21:02 Uhr bis 21:07 Uhr
Ende: 21:23 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe Bezirksbürgermeister (BBM),
Ratsmitglied

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger Vorsitzender
Herr Steve Wasyliw
Herr Michael Weber Ratsmitglied

SPD

Frau Susanne Kleinekathöfer Vorsitzende
Frau Heike Peppmüller-Hilker
Herr Dirk Rickmann
Herr Hartmut Sielemann
Frau Graciela Toledo Gonzalez

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender
Frau Sandra Menke
Frau Renate Niederbudde
Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer stellvertretender BBM

BfB

Frau Renate Dederling

Die Linke

Frau Inge Bernert Vorsitzende
Herr Dr. Hartwig Hawerkamp
Frau Barbara Schmidt Ratsmitglied

Entschuldigt nicht anwesend:

CDU

Herr Stefan Röwekamp

Von der Verwaltung

Frau Duffert Amt für Jugend u. Familie zu TOP 11

Frau Geppert	Bauamt	zu TOP 7
Frau Mosig	Bauamt	zu TOP 6
Herr Beigeordneter Moss	Dezernat 4	zu TOP 6
Herr Poier	UWB	zu TOP 9
Herr Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -	

Von „Stadtplanung u. Kommunalberatung Tischmann Schrooten“, Berliner Str. 38, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Herr Leifeld zu TOP 7

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass der für heute vorgesehene **TOP 10 abgesetzt** wird und in der Juni-Sitzung zusammen mit der Vorlage „Friedhofsbedarfsplanung und Kapellenkonzept“ beraten werden soll.

Die als Tischvorlage verteilten und vorangekündigten Anträge der CDU-Fraktion sind als **TOP 5.2** und **TOP 5.3** zusätzlich in die Tagesordnung **aufgenommen** worden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Herr Bernd Adolf, Wiesenbach 16 a, 33611 Bielefeld, spricht sich für eine Bebauung des Marktplatzes an der „Beckhausstraße“ aus. Er fragt warum es der Verwaltung und den zuständigen Gremien in Kenntnis des Wohnungsmarktberichtes offensichtlich nicht möglich ist, rechtzeitig eine Planung von Standorten für sozialen Wohnungsbau zu präsentieren. Statt Energie für Flyer- und Unterschriftenaktionen zu verschwenden sollten eher Beispiele erfolgreicher Integration oder die Initiative der örtlichen Kirchen gewürdigt werden. Hier sind auch die Medien gefordert.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe verweist hinsichtlich weiterer Informationen auf den heutigen TOP 6. **Die bislang vor der Sitzung eingegangenen schriftlichen Fragen werden durch die Verwaltung soweit möglich schriftlich beantwortet.**

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 17.03.2016**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 17.03.2016 (Ifd. Nr. 16) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Hansen macht folgende Mitteilungen:

3.1 Der Antrag der „Gesellschaft für Sozialarbeit e. V., Treffpunkt Stapelbreite“, auf finanzielle Unterstützung für die Durchführung der Ferienspiele 2016 aus Sondermitteln der Bezirksvertretung wurde mit der Einladung zur Sitzung versandt.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Bezirksbürgermeister Knabe kündigt an, dass über die Verwendung der bezirklichen Sondermittel in der nächsten Sitzung beraten werden soll. Die Mitglieder der Bezirksvertretung werden gebeten, die entsprechenden Zuschuss-Anträge anzufordern.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Am 04.04. ist mit umfangreichen Leitungsarbeiten (Gas, Wasser) im Geh- / Radweg in der „Jöllenbecker Straße“ auf der Seite stadtauswärts zwischen „Am Meierteich“ und „Jülicher Straße“ als Fortsetzung der Arbeiten von 2015 begonnen worden. Um eine Sperrung der Fahrtrichtung stadtauswärts möglichst zu vermeiden, wird der Fahrverkehr im Bereich der Baustelle auf den Gleisbereich der Stadtbahn verschwenkt. Der rechte Fahrstreifen wird dann teilweise für den Fuß- / Radverkehr gesperrt. Im Baustellenbereich wird die Geschwindigkeit bis auf 20 Km/h gesenkt um den Fahrverkehr sicher an der stadteinwärts fahrenden Stadtbahn vorbei zu führen. Die Seitenstraßen werden während der Leitungsquerung kurzzeitig voll gesperrt. Hierzu erfolgen jeweils

aktuelle Verkehrsinformationen. Die Baumaßnahmen sind voraussichtlich am 30.09.2016 beendet.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Eine Stellungnahme des Bürgeramtes zu den ersten Erfahrungen nach Umsetzung des neuen Öffnungszeiten-Modells insbesondere in Bezug auf die kleinen Filialen ist den Mitgliedern der Bezirksvertretung mit der Einladung zur Sitzung übersandt worden.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Die Beleuchtungsmasten in der Straße „Grasweg“ zwischen „Am Feuerholz“ und „Lange Straße“ sind abgängig und müssen erneuert werden. Zusätzlich sollen zwei weitere Masten aufgestellt, sowie Mast-Standorte angepasst werden. Die zusätzlichen Masten sollen, wie die Bestand-Masten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Ferner muss das über 50 Jahre alte, bleiarmierte Kabel erneuert werden. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen ca. 32.400,00 €.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Das Amt für Verkehr teilt mit, dass in Absprache mit dem Ordnungsamt, dem UWB und dem Nahmobilitätsbeauftragten die Radfahr-Beschilderung am „Obersee“ überprüft wurde und auf den neuesten Stand gebracht werden soll.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.5 *

3.6 Mit der Einladung haben die Mitglieder der Bezirksvertretung erhalten:

- Schreiben des „Heimatverein Schildesche e. V.“ vom 21.04.2016 zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/29.01 „Ortskern Schildesche“
- Schreiben des Stadt-Heimatpflegers vom 02.05.2016 zum gleichen Thema
- Schreiben des Herrn Jörg Wedde, Huchzermeierstraße 8 a, 33611 Bielefeld, zur geplanten Bebauung „Marktplatz Schildesche“
- Der umfangreiche Fragenkatalog von Herrn Thomas Lenzen, Schäferstraße 21, 33611 Bielefeld, zur Verkehrsproblematik in der „Schäferstraße“ wurde an die zuständigen Dienststellen (Bauamt, Amt für Verkehr, Ordnungsamt) zwecks Beantwortung weitergeleitet.
- Die von Herrn Claus Gießelmann, Beckhausstraße 196, 33611 Bielefeld schriftlich geäußerten Fragen, Bedenken und Anregungen

zur Marktplatzbebauung Schildesche wurden den Mitgliedern der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt. Das Schreiben wurde auch an das Amt für soziale Leistungen, an das Bürgeramt und an das Bauamt zur Kenntnisnahme weitergereicht.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.6 *

3.7 In etwa der Mitte der Grünanlage an der Straße „Am Meierteich“ wird eine „durchlassartige“ Brücke erneuert. Die Bauzeit beträgt 5 Wochen, die Kosten belaufen sich auf ca. 50.000,00 €. Eine Umleitung für Fußgänger wird in Abstimmung mit dem Umweltbetrieb, Abteilung „Grünflächenunterhaltung“, eingerichtet.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.7 *

3.8 Zum Auftakt der 5. Veranstaltung „Stadtradeln“ ist eine Sternfahrt am **Sonntag, 12. Juni, 14.00 Uhr**, vom Kirchplatz an der „Stiftskirche“ zum „Nordpark“ unter Führung von Herrn Bezirksbürgermeister Knabe vorgesehen. Im „Nordpark“ lädt dann das Umweltamt von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu einem Radler-Picknick auf der zentralen Rasenfläche ein. Der Flyer der Veranstaltung wurde mit der Einladung zur Sitzung versandt.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.8 *

3.9 Die über 50 Jahre alten Beleuchtungsmasten in der Straße „Bauerland“ sind sanierungsbedürftig und müssen erneuert werden. Zusätzlich soll ein weiterer Beleuchtungsmast aufgestellt werden. Der zusätzliche Mast soll, wie die Bestandsmasten, mit einer LED-Leuchte vom Typ „we-ef VFL 540“ bestückt werden. Die über 50 Jahre alte, bleiarmierte Kabelanlage für die Straßenbeleuchtung muss ebenfalls erneuert werden. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen circa 17.450,00 €.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.9 *

3.10 Die über 50 Jahre alten Peitschen-Masten in der „Talbrückenstraße“ zwischen Haus Nr. 42 und Haus Nr. 90 sind sanierungsbedürftig und müssen erneuert werden. Die über 50 Jahre alte bleiarmierte Kabel-Anlage für die Straßenbeleuchtung muss ebenfalls erneuert werden. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungs-Anlage. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen ca. 46.300,00 €.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.10 *

3.11 Das über 50 Jahre alte bleiarmierte Kabel für die Straßenbeleuchtung in der „Deciusstraße“ zwischen Haus Nummer 7 und Haus Nummer 23 ist sanierungsbedürftig und muss gegen ein kunststoffisoliertes Kabel ausgetauscht werden. Derzeit wird geprüft,

ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen ca. 22.450,00 €.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.11 *

3.12 Das Protokoll der Sitzung der Unfallkommission 2016-I nebst Anlagen wurde per Email den Mitgliedern der Bezirksvertretung zur Kenntnisnahme übersandt.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 3.12 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Die Anfrage wird unter TOP 4.1 beantwortet.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 4.1

Barrierefreie Stadtbahn-Haltestellen im Stadtbezirk Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3153/2014-2020

Herr Hansen teilt mit:

4.1 Auf die Anfrage von Herrn Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) zum Thema „barrierefreie Stadtbahn-Haltestellen“ teilt das Amt für Verkehr mit, dass derzeit vom Amt für Verkehr und „moBiel“ zahlreiche Abstimmungen, Planungen und Maßnahmen durchgeführt werden, die der Zielsetzung einer vollständigen Barrierefreiheit im ÖPNV folgen. Das Personalbeförderungsgesetz (PBefG) verpflichtet die ÖPNV-Aufgabenträger zu der Zielsetzung einer barrierefreien Gestaltung des ÖPNV bis zum 01.01.2022. Das Erreichen dieses Ziels bis zum genannten Stichtag ist jedoch unrealistisch, weil die erforderlichen Maßnahmen nur im Rahmen der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen sowie der gegebenen Fördermöglichkeiten verfolgt werden können und außerdem in Konkurrenz zu anderen wichtigen verkehrlichen Planungsaufgaben stehen. Dies berücksichtigend sieht das PBefG vor, Ausnahmen

sowie abgestimmte Standards und Prioritäten im Nahverkehrsplan zu begründen und festzulegen. Voraussetzung für die Fortschreibung des Bielefelder Nahverkehrsplans ist gemäß PBefG, dass die Standards und Prioritäten gemeinsam mit den lokalen Behindertenvertretungen festgelegt werden. Hierzu läuft derzeit ein intensives Abstimmungsverfahren unter anderem mit Beteiligung des Beirats für Behindertenfragen und des Seniorenrats. Aktuell sind rund 40 Prozent der insgesamt 1.300 Bus-Haltestellen in Bielefeld barrierefrei. Bis zu 40 Bus-Haltestellen werden jährlich barrierefrei umgebaut, meist im Zuge von Straßen-Sanierungen oder Wiederherstellung nach Bau-Maßnahmen. Hierfür werden jährlich bis zu 400.000,00 € aus Fördermitteln des Landes verwendet, überwiegend gemäß § 11, ÖPNV-Gesetz NRW. Unter Berücksichtigung der im Jahr 2011 im Stadtentwicklungsausschuss beschlossenen Prioritäten sowie der übrigen politischen Beschlusslage befinden sich seitens „moBiel“ und Amt für Verkehr folgende Stadtbahn-Maßnahmen in der konkreten Planung:

- Die Brackweder „Hauptstraße“ soll inklusive der drei Hochbahnsteige bis Ende 2018 umgebaut werden.
- Der „VAMOS“-Umbau der „August-Bebel-Straße“ / „Oelmühlenstraße“ sowie der Bau der Hochbahnsteige „Marktstraße“ und „Krankenhaus“ sind für 2019 geplant. Voraussetzung ist die Aufnahme der Maßnahmen in das Förderprogramm des „NWL“.
- Um den gesamten östlichen Ast der „Stadtbahnlinie 3“ mit Hochbahnsteigen auszustatten, ist außerdem der Bau des Hochbahnsteigs „Hartlager Weg“ im Jahr 2019 geplant.

Im Stadtbezirk Schildesche befinden sich folgende Stadtbahn-Projekte in der konkreten Planung:

- Für die geplante „VAMOS“-Ertüchtigung der „Stadtbahnlinie 3“ ist ein Umbau der „Jöllenbecker Straße“ zwischen Tunnel und „Vollmannstraße“ erforderlich. Außerdem sollen ein Hochbahnsteig an der Haltestelle „Lange Straße“ errichtet sowie vorhandene funktionale Mängel, insbesondere für den Fuß- und Radverkehr, reduziert werden. Ziel ist es nach wie vor, die „Jöllenbecker Straße“ bis spätestens 2022 für den „VAMOS“-Einsatz hergerichtet zu haben. Hierfür wäre die Einreichung der Plangenehmigung bis spätestens Ende 2017 erforderlich. Vom Amt für Verkehr und „moBiel“ werden derzeit Optionen der Querschnittsaufteilung erstellt und bewertet. Im Herbst 2016 sollen die Vorplanungen der Politik zur Beratung vorgelegt werden.
- Für den Umbau der Haltestelle „Heidegärten“ hat eine erste Vorentwurfsplanung noch keine gänzlich zufriedenstellende Lösung ergeben, die relativ lange Rampen-Anlage anzulegen.

Aufgrund der erforderlichen Genehmigungsverfahren und der zur Verfügung stehenden Kapazitäten werden derzeit die vorgenannten Projekte mit höherer Priorität geplant.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Der fristgerecht schriftlich gestellte, gemeinsame Antrag der SPD- und Bündnis 90/Die Grünenfraktion wird im Rahmen des TOP 5.1 beraten.

Die als Tischvorlage verteilten Anträge der CDU-Fraktion werden unter TOP 5.2 und 5.3 beraten.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 5.1 Städtische Grundstücksflächen kurzfristig für den sozialen Wohnungsbau verfügbar machen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3157/2014-2020

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag und geht dabei auf die Themen „Prognose des Bevölkerungszuwachses durch Neubürger, Wohnungsmarktbericht, Preisentwicklung, Wohnungssuchende mit Wohnberechtigungsschein, aktive Sozialpolitik, Konzept der Verwaltung“ näher ein.

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) **beantragt** eine **Einzelabstimmung** über die aufgeführten Standorte. Hinsichtlich der Grabeland-Flächen weist er auf die Nutzergruppen, die Ökologie, die Natur und auf den Umweltschutz hin. Zu den Parkplatz-Flächen erinnert er an das alte Freibad, an die Notwendigkeit des Spiel- und Freizeitangebotes und regt die Anlage eines, von einem Verein betriebenen, Natur-Freibades an.

Herr Krüger (CDU) äußert die Bitte, vor einer Abstimmung **zunächst** über den **themengleichen Antrag zu TOP 5.2** zu **beraten**, der auch weitere Standorte beinhaltet. Eine **Beschlussfassung** kann so **über beide Anträge** erfolgen.

Die Bezirksvertretung erklärt sich einverstanden.

* BV Schildesche - öffentlich - TOP 5.1 - Drucksache
3157/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Weitere Bebauungspläne zur Realisierung des geförderten Wohnungsbaus

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummern: 3157 u. 3215/2014-2020

Herr Krüger (CDU) erläutert die Tischvorlage. Er weist bei den Grabeland-Flächen auf die Kosten durch das Müllaufkommen hin. Zudem erinnert er daran, dass die Verwaltung bereits im Jahr 2008 aufgefordert wurde einen Bebauungsplan für diesen Bereich aufzustellen.

Herr Weber (CDU) macht die Unterschiede der Anträge deutlich und weist auf das **Ziel „Aufstellen von Bebauungsplänen“** hin.

Die Abstimmung über den **Antrag** von Herrn Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) auf Einzelabstimmung hat das Ergebnis:

- einstimmig beschlossen -

Sodann fasst die Bezirksvertretung **auf Basis der Drucksachen 3157 bzw. 3215/2014-2020** zu den angegebenen Flächen folgende

Einzel-Beschlüsse:

Dem StEA wird empfohlen die Verwaltung zu beauftragen, für folgende Gebiete Bebauungspläne aufzustellen:

<u>Örtlichkeit</u>	<u>Flurstück(e) / Bezeichnung</u>
--------------------	-----------------------------------

„Apfelstraße“ / „Westerfeldstraße“	2717
------------------------------------	------

13 St. dafür
3 St. Enthaltungen
- mithin beschlossen -

„Westerfeldstraße“	2948, 2911 / Grabeland
--------------------	------------------------

Die Fläche des heutigen Grabelandes auf der südlichen Seite der „Westerfeldstraße“ parallel zum Grünzug Richtung „Bultkampmeile“

14 St. dafür
2 St. dagegen
- mithin beschlossen -

„Westerfeldstraße“	409	/ Zufahrt zum Parkplatz
--------------------	-----	----------------------------

14 St. dafür

**2 St. dagegen
- mithin beschlossen -**

**„Westerfeldstraße“ 474 / ehemaliger
Parkplatz**

**14 St. dafür
2 St. dagegen
- mithin beschlossen -**

**Die Fläche begleitend an der „Westerfeldstraße“ von der
Johannisbach-Brücke Richtung der Straße „Untere Wende“**

- einstimmig beschlossen -

(Dieser Beschluss wurde in der nächsten Sitzung ergänzt
**Die Fläche an der „Röntgenstraße“ (straßenbegleitend an der Seite
zum Grünzug)**

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 5.2 - Drucksachen
3157/2014-2020 und 3215/2014-2020 *

-.-.-

**Zu Punkt 5.3 Veräußerung des Marktplatzes Schildesche über
Bieterwettbewerb an einen privaten Investor**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3216/2014-2020

Über diesen Antrag soll **im Rahmen des heutigen TOP 6** entschieden
werden.

(Antrag im Anschluss mit großer Mehrheit abgelehnt)

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 5.3 - Drucksache
3216/2014-2020 *

-.-.-

**Zu Punkt 6 Schaffung von Wohnraum für einkommensschwache Gruppen
2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummern: 2917 u. 3216/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Knabe begrüßt Herrn Beigeordneten Moss (Dezernat 4, Planen / Bauen) der sich bereit erklärt hat, zu den Fragen der Bürgerinnen und Bürger Stellung zu nehmen.

Herr Beigeordneter Moss äußert sich zunächst zur Stadtentwicklung. Aufgrund der Prognosen zum demografischen Wandel schildert er die Reaktion der Stadtverwaltung (Barrierefreiheit im Bestand, Rückbau der Infrastruktur, Nahverdichtung in der Fläche). Er geht auf den aktuellen Wohnungsmarkt und die Konditionen der NRW-Bank ein. Danach macht er Aussagen zu den Zuwachsprognosen und dem daraus resultierenden Wohnungsbedarf und zur Zuweisung von Flüchtlingen nach Bielefeld.

Im Anschluss äußern sich die Bürgerinnen und Bürger, gelegentlich von Zwischenrufen begleitet, wie folgt:

Herr Manfred Kuhlmann, Beckhausstraße 232, hält angesichts der Besiedlungsdichte in Schildesche eine Bebauung des Marktplatzes für kritisch.

Frau Veronika Schmidt-Lentzen, Im Strohsiek 33, weist darauf hin, dass sie bislang von keiner Initiative Kenntnis nehmen konnte die die Absicht hatte, den Platz in seinem seit Jahren bestehenden jetzigen Zustand positiv zu verändern.

Herr Holger Roggemann, Beckhausstraße 232, gibt zu bedenken dass Integration nicht durch Konzentration der Personen zu erreichen ist. Darüber hinaus gibt er zu bedenken dass der „Kirchplatz“ sich im Eigentum der Kirche befindet und die heutige Nutzung künftig auch beschränkt bzw. untersagt werden könnte.

Frau Sonja Krause, Beckhausstraße 175, beschwert sich über die Hetzschriften die sie in ihrem Briefkasten gefunden hat.

Herr Ludwig Keßler, Liethstück 12 a, spricht sich für eine Bebauung mit paralleler vielfältiger Nutzung aus.

Frau Elisabeth Müller- Riese, Beckhausstraße 210, regt an einen „Garten der Begegnung“ mit Spiel- und Sportgeräten auf diesem Platz anzulegen.

Frau Heidemarie Schönrock-Beckmann, Margaretenweg 54, tritt für eine ordentliche Unterbringung des bedürftigen Personenkreises ein.

Herr Matthias Fechner, Am Pfarracker 22, teilt mit, dass es sich bei dem „Kirchplatz“ um einen ehemaligen Friedhof handelt.
(Diese Äußerung wurde falsch zugeordnet)

Frau Gerlind-Luise Nebel, Huchzermeierstr. 8 a, hält den Fortbestand des Platzes für notwendig.

Herr Beigeordneter Moss stellt fest, dass sich anhand der bisherigen Äußerungen zwei Lager ausmachen lassen. Er schlägt deshalb vor, begleitend einen „Runden Tisch“ zur Thematik unter Federführung der

Bezirksvertretung einzurichten.

Herr Karl Heinrich Haubrock, Beckhausstr. 201, spricht sich für eine gemischte Belegung der beabsichtigten Bebauung (auch mit kinderreichen Familien) aus.

Herr Jürgen Reinecke, Huchzermeierstraße 26, weist auf die Verkehrsverhältnisse, die Bevölkerungsdichte und die Notwendigkeit der Berücksichtigung anderer Stadtteile (z. B. Dornberg, Hoberge-Uerentrup etc.) bei der Zuweisung von Flüchtlingen hin.

Frau Hannelore Schäfferling An der Reegt 3, schildert die Bedarfssituation des örtlichen Schützenvereins.

Frau Liane Korte, Beckhausstr. 167, tritt für den Erhalt der Grabelandflächen ein.

Herr Fritz Zielke, Beckhausstr. 209 b, erklärt sich mit der beabsichtigten Bebauung nicht einverstanden.

Herr Beigeordneter Moss wiederholt seine Empfehlung, einen „Runden Tisch“ einzurichten.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) signalisiert Zustimmung zur Vorlage und begründet sie.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe ruft den Antrag der CDU-Fraktion (TOP 5.3) zur Beratung auf.

Herr Krüger (CDU) erläutert die Tischvorlage.

Frau Kleinekathöfer (SPD) lehnt die Vorlage mit dem Hinweis auf den Preis ab.

Herr Sielemann (SPD) weist auf die Vor- und Nachteile eines Verkaufs an einen privaten Investor hin und gibt zu bedenken dass das Grundstück dann für die Stadt nicht mehr verfügbar ist.

Frau Bernert (DIE LINKE) geht davon aus, dass bei einem Verkauf eine hochpreisige Bebauung zu erwarten ist und stimmt dem Antrag deshalb nicht zu.

Herr Wasyliw (CDU) thematisiert die Zeitschienen der Realisierung und erklärt, dass man durch entsprechende Vorgaben beim Verkauf sehr wohl „Herr des Verfahrens“ bleiben kann.

Frau Dederling (BfB) ist der Meinung dass angesichts der Renditeorientierung potentieller Investoren solche Vorgaben nicht durchsetzbar sein werden. Deshalb wird sie dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) äußert ebenfalls Bedenken bei einem privaten Investor und begrüßt die Einrichtung eines „Runden

Tisches“.

Frau Schmidt (DIE LINKE, Ratsmitglied) spricht sich gegen den Antrag aus.

Herr Krüger (CDU) weist auf die Erhaltungssatzung des historischen Ortskerns hin.

Herr Prof. Dr. Sauer übernimmt für die
Dauer von 3 Minuten (19.35 Uhr bis
19.38 Uhr) die Leitung der Sitzung.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe tritt für ein offenes Verfahren unter Beteiligung der Anwohner ein mit der Zielsetzung, eine gemeinsame verträgliche Lösung zu erreichen.

Herr Weber (CDU) sieht die Notwendigkeit der Abwägung der Interessen und befürwortet die Wertung der heutigen Beratung als 1. Lesung.

Herr Beigeordneter Moss weist auf die Verfahrensstufen und die Bedeutung der beteiligten Gremien hin.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss zu TOP 5.3:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

Der Marktplatz Schildesche, der in der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche im Dezember 2009 bzw. der des StEA im Januar 2010 einer Bebauung zugeführt werden sollte, soll über einen Bieter-Wettbewerb an einen privaten Investor veräußert werden mit der Maßgabe, mindestens 25 % Sozialwohnungen anzubieten.

Der Erlös, der als Rein-Ertrag aus dem Grundstücksgeschäft übrig bleibt, soll in die Erschließung der Fläche begleitend an der „Westerfeldstraße“ von der Johannisbach-Brücke Richtung der Straße „Untere Wende“ und des Grabelandes auf der anderen Seite parallel zum Grünzug Richtung „Bultkampmeile“, sowie an der „Röntgenstraße“ (straßenbegleitend an der Seite zum Grünzug) fließen.

Dort sollte dann vorrangig geförderter Wohnungsbau stattfinden.

**13 St. dagegen
3 St. dafür**

- mithin abgelehnt -

Danach fasst die Bezirksvertretung folgenden

ergänzten Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die in der Anlage 1 der Vorlage genannten Standorte zur Schaffung von Wohnraum zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung mit der Weiterentwicklung der Flächen (unter Einbeziehung der Ergebnisse eines „Runden Tisches“) zu beauftragen. Für den Stadtbezirk Schildesche betrifft dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt folgenden Standort:

„Beckhausstraße“ / Marktplatz
(s. Anlage 1 der Vorlage / Matrix Nr. 13
und Anlage 2 der Vorlage / Bild Nr. 13)

12 St. dafür
4 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 6 - Drucksachen
3216/2014-2020 und 2917/2014-2020 *

Zu Punkt 7

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/25.01
"Studentenwohnen Stennerstraße" für eine Teilfläche des
Gebietes südlich der „Storchsbreite“ und östlich der
„Stennerstraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung
gemäß § 13a BauGB

- Stadtbezirk Schildesche -

- erneuter Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3117/2014-2020

Frau Geppert (600.42, verbindliche Bauleitplanung) erläutert die Gründe und Inhalte der 2. Offenlegung.

Ergänzend wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung eine grafische Darstellung des Mobilfunk-Mastes sowie das Schreiben des „Studierendenwerk“ mit der Einladung übersandt.

Herr Leifeld (Planungsbüro Tischmann / Schrooten) erläutert die Präsentationen (Ansichten, Gestaltungsplan, Nutzungsplan) und geht auf die zwei zusätzlichen Ausnahmen in den Festsetzungen ein.

Für Herrn Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) ist die Notwendigkeit der erneuten Offenlegung nachvollziehbar. Er hält eine Zustimmung zum Beschlussvorschlag für alternativlos.

Die Fragen von Herrn Krüger (CDU) nach der genauen Zahl der Wohnheimplätze und dem Zeitpunkt des Abschlusses der Verträge mit den Mobilfunk-Anbietern werden von Frau Fels (Studierendenwerk) beantwortet.

Beschluss:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. II/1/25.01 „Studentenwohnheim Stennerstraße“ für eine Teilfläche südlich der „Storchsbreite“ und östlich der „Stennerstraße“ wird mit der Begründung gemäß § 2 a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf für die erneute Offenlage beschlossen.**

- 2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. II/1/25.01 ist mit der Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 13 a BauGB i. V. m. § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats gemäß § 4 a (3) BauGB erneut öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Offenlegung sind gemäß § 4 a (3) i. V. m. § 3 (2) BauGB öffentlich bekannt zu machen.**

- 3. Parallel zur Offenlegung sind gemäß § 4 a (2) und § 4 a (3) i. V. m. § 4 (2) BauGB die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Entwurf für die erneute Offenlage einzuholen.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
3117/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 8

**Prioritätenlisten für Straßenbau- und Kanalbau-Maßnahmen
2017 im Stadtbezirk Schildesche**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3060/2014-2020

Eine Diskussion findet nicht statt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Prioritätenlisten für

- **Straßenbau - bezirksbezogene Maßnahmen 2017 ff**
- **Straßenbau - überbezirkliche Maßnahmen gemäß Haushaltsplanentwurf**
- **Deckenerneuerung**
- **Rad- und Gehwege städtische Maßnahmen**
- **Straßenbeleuchtung 2017 ff**
- **Kanalbau-Maßnahmen 2017 ff sowie Erschließungen, Sanierungen schadhafter Kanäle und Bauvorbereitungskosten**

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
3060/2014-2020 *

Zu Punkt 9

**Abwasserbeseitigungskonzept 2016 gemäß
§ 53 Landeswassergesetz**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2885/2014-2020

Herr Poier (700.413, Kanalplanung) erläutert die Vorlage. Er weist darauf hin, dass die CD neben der Lese-Version auch eine separate Druck-Version mit Textteil, Abhängen und Übersichtsplan enthält. Auf Wunsch kann die Präsentation auch per Email zur Verfügung gestellt werden. Bezogen auf den Stadtbezirk Schildesche erläutert er die Präsentationen.

Anschließend werden die Themen „zwingende Maßnahmen, Prioritäten, Finanzmittel und Finanzplan, gebührenrelevante Maßnahmen, mögliche Einsparungen, einzuhaltende Fristen, Kompensation) diskutiert.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für die Vorstellung des Konzeptes.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen:

Dem Abwasserbeseitigungskonzept 2016 der Stadt Bielefeld (ABK 2016) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, das ABK 2016 der Bezirksregierung Detmold als zuständige Behörde vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
2885/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 10

**Neuanlage von Partner-Grabstätten auf dem „Friedhof
Schildesche“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2953/2014-2020

Dieser Tagesordnungspunkt wurde **abgesetzt**.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
2953/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 11

**Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit Freien
Trägern für den Zeitraum 2017 – 2019**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3135/2014-2020

Frau Duffert (510.11, Jugendhilfeplanung) weist zunächst darauf hin, dass der Beschlussvorschlag unter Ziffer 5 neu gefasst wurde. Der Nachtrag wurde in Form einer Tischvorlage an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt.

Herr Weber (CDU) berichtet über die bereits erfolgten Beratungen im Sozial- und Gesundheitsausschuss bzw. im Jugendhilfeausschuss die im Ergebnis zu einer 1. Lesung führten. Aus diesem Grund tritt er für eine Stimmenthaltung bei der heutigen Beratung ein.

Frau Dederling (BfB) schließt sich dieser Meinung an.

Frau Bernert (DIE LINKE) hält die Vorlage u. a. vor dem Hintergrund der entsprechenden Presseartikel für nicht zustimmungswürdig, meldet Beratungsbedarf an und votiert für eine 1. Lesung.

Frau Kleinekathöfer (SPD) signalisiert Zustimmung zur Vorlage um eine Verzögerung im Interesse des Stadtbezirks Schildesche zu vermeiden.

Herr Weber gibt zu bedenken, dass bislang nicht mit allen zu

Beteiligten gesprochen worden ist.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe hält die Vorlage für gut, die jedoch unterschiedlich auslegbar ist.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass der Rat der Stadt Bielefeld bereits am 02.06.2016 berät. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung ist jedoch erst für den 09.06.2016 geplant.

Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, die heutige Beratung als

1. Lesung

zu verstehen.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
3135/2014-2020 u. 3135/2014-2020/1 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen **- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Hansen teilt mit:

12.1 Zum Beschluss der Bezirksvertretung zur Bürgereingabe „Lärminderung Am Rottmannshof“ teilt das Amt für Verkehr mit, dass sich die Trassierung der Stadtbahn durch die erstellte Wende-Anlage geringfügig verändert hat. Diese Veränderung war jedoch in der lärmtechnischen Untersuchung der Planfeststellung aus 2001 bereits berücksichtigt, nicht jedoch das nachträglich errichtete „ENUS“-Gebäude. Lärmvorsorgewerte, die rechtlichen Anspruch auf aktive oder passive Lärmschutz-Maßnahmen auslösen, wurden danach nicht überschritten.

2012 hat die „moBiel GmbH“ eine ergänzende lärmtechnische Untersuchung unter Berücksichtigung des „ENUS“-Gebäudes durchführen lassen, die ebenfalls zu dem Ergebnis kam, dass die Lärm-Vorsorgewerte weiterhin unterschritten wurden.

Inwieweit bei Genehmigung des „ENUS“-Gebäudes weitere lärmtechnische Untersuchungen durchgeführt wurden und ggf. Auflagen erteilt und ausgeführt wurden, entzieht sich unserer Kenntnis. Zur Frage der Gesamt-Lärmbelastung im Bereich „Rottmannshof“ und Priorisierung im gesamtstädtischen Handlungsbedarf der Maßnahmen des Lärmaktionsplans gehen wir von einer fachlichen Einschätzung des Umweltamtes (UWA) aus.

Zur Frage betrieblicher Maßnahmen (Reduzierung der Stadtbahn-Geschwindigkeit) ist zu beachten, dass sich die Stadtbahn hier auf besonderem Baukörper bewegt und damit den Geschwindigkeits-Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO), die die städtische Straßenverkehrsbehörde anordnen kann, entzieht. Seitens „moBiel“ liegt zur Reduzierung der Stadtbahn-Geschwindigkeit bereits eine

deutlich ablehnende Stellungnahme vor.
Sofern in der Gesamtbetrachtung lärmindernde bauliche Maßnahmen zur Lärminderung durchzuführen sind und deren Kostentragung geklärt ist, ist das Amt für Verkehr selbstverständlich bereit die Umsetzung fachlich zu unterstützen.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Bezirksbürgermeister Knabe erinnert an die seinerzeitige Zusage, dass eine schallschluckende Fassade installiert werden soll. Insofern bringt er seine Unzufriedenheit mit der heutigen Stellungnahme zum Ausdruck.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 12.1 *

12.2 Die Nutzungsänderung des ehemaligen Kleinbahnhofes Schildesche und der damit verbundene Umbau zu 3 Wohnungen in eine Flüchtlingsunterkunft ist vom Bauamt genehmigt worden. Da zurzeit kein Verein an der Nutzung des Erdgeschosses (EG) ein konkretes Interesse gezeigt hat, soll auch diese Etage zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Sollten die Räumlichkeiten im EG doch gemeinnützig (o. ä.) genutzt werden, bestehen diesbezüglich keine Bedenken. Dann kann vom Ausbau des EG zu einer Wohnung Abstand genommen werden. Insofern müsste von der Baugenehmigung kein Gebrauch gemacht werden.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Herr Krüger (CDU) bittet die Verwaltung um Vorstellung der Umbaumaßnahmen.

Herr Weber (CDU) begründet das Interesse mit dem Hinweis, dass das Gebäude ursprünglich für nicht geeignet für eine Unterkunft gehalten wurde. Nunmehr ist diese Nutzung offensichtlich doch möglich.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe bittet das Bauamt und den ISB, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zum Sachstand zu berichten.

* BV Schildesche - 12.05.2016 - öffentlich - TOP 12.2 *

Detlef Knabe